



travel
to life

Madagaskar

Entdeckungen auf der Insel der Lemuren

22 Tage Erlebnistrundreise

Höhepunkte

- » Einzigartige Tierbeobachtungen im üppigen Bergregenwald des Ranomafana Nationalparks
- » Tageswanderung im Isalo Nationalpark
- » Exkursionen und Nachtwanderungen in exotischen Naturschutzgebieten
- » Unvergessliche Tage im Granitgebirge Andringitra
- » Bootstour auf dem tropisch eingewachsenen Pangalanas Kanal
- » Malerische Palmen- und Sandstrände auf Nosy Be
- » Wanderungen im Montagne D'Ambre Nationalpark und dem Ankarana-Massiv
- » Auf einer Rundreise Madagaskar entdecken

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
23.03.2024	13.04.2024	3.490 €
06.04.2024	27.04.2024	3.490 €
25.05.2024	15.06.2024	3.490 €
10.08.2024	31.08.2024	3.490 €
07.09.2024	28.09.2024	3.490 €
12.10.2024	02.11.2024	3.490 €
02.11.2024	23.11.2024	3.490 €

Enthaltene Leistungen

- » Inlandsflüge Tuléar – Antananarivo, Antananarivo – Diego Suarez
- » Alle Transfers und Fährfahrt nach Nosy Be
- » 19 x Übernachtung im Doppelzimmer in Hotels/ Bungalows
- » 2 x Übernachtung in Hütten (evtl. Mehrbett)
- » 21x Frühstück, 2 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- » Rundreise laut Beschreibung inkl. Transfers, Eintritte und Bootsfahrten lt. Ausschreibung
- » Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung bis 20. Tag, 1x Reiseleiterwechsel

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag: 450€
- » Flüge (Economy) ab Deutschland nach Antananarivo und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
- » Sonstige Verpflegung/Getränke
- » Fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder
- » Visumgebühren (ca. 40€, vor Ort bei Einreise)
- » Kleingruppenaufschlag für 6-7 Teilnehmer (150€)

Gruppengröße: 8 - 14 Personen

Reisebeschreibung

Dem Paradies so nah...

Madagaskar: Einmalige Natur, Regenwald & Dschungel

Wir erleben diese einmalige Natur auf ausgedehnten Wanderungen und bei Tierbeobachtungen im tropischen Regenwald des Ranomafana Nationalparks, im Andasibe Naturschutzgebiet und im zerklüfteten Sandsteingebirge des Isalo Nationalparks. Auf Wanderungen im zauberhaften Ankarana Naturschutzgebiet (Tsingys) und mit Booten auf dem Pangalanes Kanal durch den Dschungel an der Ostküste, begegnen wir einer einmaligen, intakten Natur.

Im zentralen Regenwaldgebiet unternehmen wir eine kleine Wanderung. Dabei hoffen wir der größten Lemurenart, den beeindruckenden Indri-Lemuren, zu begegnen. Auf einer Reptilienfarm beobachten wir Chamäleons und Schlangen. Unterwegs durch das zentrale Hochland Madagaskars bieten sich auf der Fahrt zahlreiche Fotomotive. Der Ranomafana Nationalpark mit üppigem Bergregenwald, gehört zu den schönsten Reservaten der Insel. Zu Fuß erkunden wir im Ranomafana auf ausgedehnten Exkursionen im

Regenwald die einzigartige Flora und Fauna.

Geprägt von tiefen Schluchten, Höhlen, schönen Oasen und Bächen erwartet uns im Isalo Nationalpark eine fantastische Gebirgslandschaft mit bizarren Felsformationen. Unsere Tageswanderung führt uns ins Tal der Affen. In einem Canyon machen wir eine Pause, genehmigen uns ein Picknick und kühlen uns im Badepool ab. An der Westküste genießen wir in Ifaty zwei erholsame Nächte in einem Strandhotel. Mit "Tsingy Rouge" erreichen wir ein Wunderwerk der Natur und weiteren landschaftlichen Höhepunkt auf unserer Madagaskar Reise. Auf einer Wanderung erkunden wir die roten Tsingy aus Mergel und Kalkstein.

Madagaskar: Schmelztiegel der Kulturen

Kaum ein Reiseziel ist vom Namen her so bekannt und doch zugleich solch ein Mysterium wie die Insel Madagaskar. Im Indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas gelegen, ist sie ein Schmelztiegel der Kulturen. Einwanderer aus Indonesien, Afrika, Arabien, Indien, China und sogar Europa bilden ein Völkermosaik, das trotz der unterschiedlichen Hautfarben und Lebensweisen eine friedfertige, überaus freundliche Bevölkerung hervorbringt.

Spektakulär ist auch die endemische Tier- und Pflanzenwelt. Von den possierlichen Lemuren über bunteste Chamäleons bis hin zu Sukkulente, deren Form manchmal nichts mehr mit der gängigen Auffassung von Pflanzen gemein hat. Landschaftlich ist Madagaskar mit allen denkbaren Facetten gesegnet: ein atemberaubendes Hochland, Steppen und Savannen, und an den Küsten tropischer Regenwald und südseehafte Archipele geben der Insel das Gesicht eines eigenen Kontinents im Kleinen.

Drei erholsame Tage bleiben uns zum Abschluss der Reise auf der traumhaften Insel Nosy Be. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden, herrlichen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten hat das Inselparadies im Indischen Ozean nichts von seinem natürlichen Charme verloren.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M = Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Flug Europa - Antananarivo

Du fliegst in der Regel auf einem Nachtflug nach Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars, kurz Tana genannt (Internationaler Flug nicht inklusive). Vom Flughafen wirst Du zum Hotel gebracht.

Ü: Hotel in Antananarivo

2. Tag: Antananarivo - Bootsfahrt nach Akanin`ny Nofy am Pangalanes Kanal

Die erste Etappe ist weit. Sie führt Richtung Osten in den immergrünen Regenwald zum Manambato See und von dort mit dem Boot nach „Akanin`ny nofy“ am Pangalanes Kanal. Der Kanal ist ein Geflecht aus Wasserläufen und kleinen Seen. Unser sehr schönes Resort befindet sich etwa 50 km südlich von Tamatave in Akanin'ny Nofy ("das Nest der Träume") direkt am weißen Sandstrand in der idyllischen Umgebung des Ampitabe See.

Ü: Waldlodge am See, (F/A).

3. Tag: Akanin`ny Nofy - Regenwald - Kanal von Pangalanes

Am Kanal von Pangalanes bieten sich Dir viele Möglichkeiten für Erkundungen zu Wasser und zu Lande. Im Naturpark Le Palmarium am westlichen Seeufer überrascht ein Palmengarten mit 100.000 in Madagaskar heimischen Palmen. Wir besichtigen das Palmarium Lemurenreservat, wo Du zahlreiche verschiedene Lemurenarten aus nächster Nähe beobachten kannst. In den zahlreichen Süßwasserseen im Hinterland leben immer noch einige der seltenen Madagaskar Krokodile. Am Nachmittag bleibt Dir Zeit zum Erholen und Entspannen in der gemütlichen Urwaldlodge. Die Seen sind sauber und auch zum Baden geeignet.

Ü: Waldlodge am See wie am Vortag, (F/A)

4. Tag: Per Boot auf dem Kanal von Pangalanes nach Tamatave - Andasibe

Heute beginnt unsere eindrucksvolle Fahrt per Motorboot auf dem Canal de Pangalanes bis nach Tamatave. Mit über 600 km ist der Pangalanes die längste Wasserstraße der Welt. Er wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von Franzosen angelegt um den Transport entlang der meist stürmischen Ostküste zu vereinfachen. Die Vegetation ist üppig und sehr abwechslungsreich. Während der Fahrt mit dem Boot begegnen wir landestypischen Bambusflößen und alten Kähnen und passieren immer wieder kleine Ansiedlungen der einheimischen Bevölkerung, Tamatave, eine alte Hafenstadt erreichen wir gegen Mittag. Die Stadt verfügt über den einzigen natürlichen Hafen der Ostküste und ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Im Zentrum der Stadt auf dem wohl schönsten Markt Madagaskars können wir uns mit exotischen Gewürzen und Vanille eindecken. Wir setzen unsere Fahrt fort und erreichen Andasibe. Vielleicht bleibt noch Zeit, um bei einem nächtlichen Sparziergang (ca. 1 Std.) mit Taschenlampen die nachtaktive Tierwelt zu beobachten.

Ü: in gemütlichen Bungalows, (F), Gehzeit: 1 Stunde

5. Tag: Andasibe - Regenwaldwanderung Reservat Perinet - Antananarivo

Frühmorgens unternehmen wir eine kleine Wanderung im zentralen Regenwaldgebiet. Hier im Sonderreservat von Perinet hoffen wir auf eine Begegnung mit den Indri-Lemuren, der größten Lemurenart. Dieses eigenartige Tier beeindruckt besonders durch seine weiten Sprünge von bis zu neun Metern und wegen seiner fremdartig durchdringenden Schreie. Wir unterbrechen unsere Fahrt nach Antananarivo in Marozevo, wo wir auf einer Reptilienfarm unter anderem zahlreiche Chamäleons und Schlangen beobachten. Auf Madagaskar leben etwa 60 verschiedene Chamäleonarten, die in der Mythologie der Madagassen teils als Glücks- oder Unglücksbringer gelten.

Ü: Hotel in Antananarivo, (F), Gehzeit: ca. 2 Stunden

6. Tag: Antananarivo - Antsirabe - Ambositra

Wir brechen auf nach Süden und erreichen auf der Fahrt durch das zentrale Hochland Madagaskars Antsirabe. Unterwegs bieten sich sehr viele schöne Fotomotive und wenn möglich, besichtigen wir die Herstellung von Aluminiumgeschirr in Handarbeit. Der Ort Antsirabe liegt auf 1.500m Höhe und ist mit seinem Thermalbad ein bekannter Erholungsort. Wir befinden uns in einer hügeligen Landschaft mit kunstvoll angelegten Reisterrassen. Wir haben Zeit für einen kurzen Rundgang durch den Ort und für den Besuch einer Halbedelsteinschleiferei. Nachmittags Fahrt nach Ambositra, dem Zentrum des madagassischen Kunsthandwerks mit Werkstätten für wunderschöne Schnitzereien und Intarsienarbeiten.

Ü: Hotel in Ambositra, (F)

7. Tag: Ambositra - Ranomafana Nationalpark

Nach dem Frühstück Weiterfahrt über das Hochplateau zum Ranomafana Nationalpark. Dieser junge, erst 1991 gegründete Nationalpark ist eines der schönsten Reservate des Landes und beherbergt einen üppigen Bergregenwald mit einer bemerkenswerten Fauna und Flora. Der goldene Bambuslemur sowie der kleinste Frosch der Welt sind hier zu Hause. In der Dunkelheit unternehmen wir im Schutzgebiet einen Pirschgang entlang der Straße und suchen den kleinsten Maki der Welt (Mausmaki), Camäleons und Frösche.

Ü: in gemütlichen Bungalows, (F), Gehzeit: ca. 1 Stunde

8. Tag: Nationalpark Ranomafana - Tageswanderung

Auf ausgedehnten Exkursionen zu Fuß erkunden wir die einzigartige Flora und Fauna im Regenwald des Ranomafana Nationalparks. Hier entdeckte der deutsche Biologe Bernhard Meier erst 1987 den goldenen Bambuslemuren, eine bis dahin unbekannte Lemurenart. Auch findet man hier Chamäleons und zahlreiche Schmetterlingsarten. Unser Führer wird uns einige der hier vorkommenden, über 100 Vogelarten zeigen. Im

Park leben auch das größte madagassische Raubtier, der nachtaktive Fossa und der kleinste bekannte Primat, der Mausmaki, der nur wenige Zentimeter misst. Am Nachmittag kann ein Thermalbad besucht werden (fakultativ).

Ü: in Bungalows wie am Vortag, (F), Gehzeit: ca. 3 Stunden

9. Tag: Ambalavao - Andringitra-Gebirge

Auf reizvoller und abwechslungsreicher Strecke geht die Fahrt entlang der mächtigen Felsen des imposanten Andringitra Gebirges. In diesem Gebirge reckt sich der Pic Boby stolz gen Himmel, mit 2.658 m der zweithöchste Berg Madagaskars. In Ambalavao sehen wir die Herstellung des berühmten Antaimoropapiers in Handarbeit. Die Granitberge des Andringitra Massivs mit den vielen endemischen Pflanzen und Tieren versetzen uns in eine andere Welt. Der hier heimische Kata-Lemur ist besonders bekannt und mit dem schwarz-weiß geringelten Schwanz auch sehr auffällig. Abends erreichen wir unser gemütliches Camp Catta, am Fuße des Tsaranoromassivs nicht weit vom „heiligen Wald Tsaranoro“ entfernt und ganz nach madegassischer Tradition eingerichtet.

Ü: Bungalowcamp, (F/A)

10. Tag: Chamäleonsberg - Tsaranoro

Wir genießen einen Tag in dieser einzigartigen Landschaft und unternehmen eine 2-3 stündige Wanderung zu den Granitfelsen des Chamäleon-Berges mit herrlichem Blick ins Tal. Dabei erleben wir eindrucksvolle landestypische madegassische Dörfer.

Ü: Bungalowcamp wie am Vortag, (F/A)

11. Tag: Andringitra-Massiv - Ranohira

Wir verlassen das Andringitra Gebirge und setzen unsere Fahrt Richtung Süden fort. Noch ragen riesige, teilweise abgerundete, teilweise verwiterte Felsformationen aus der Steppe hervor, im Hintergrund das Andringitra-Gebirge, das gegen Osten in den Regenwald übergeht, dann passieren wir das „Tor des Südens“. Die Berge werden niedriger, die Savannenlandschaft weiter, die Häuser kleiner – wir kommen in das Land der Bara, deren Riten wie Blutsbrüderschaft und Viehdiebstahl noch heute aktuell sind. Nach Ihosy steigt die Straße bis zum Horombe-Plateau hinauf. So weit das Auge reicht, führt sie schnurgerade durch Steppe und Viehweiden bis das Isalo-Gebirge sichtbar wird und wir in Ranohira am Fuße des Isalo Nationalparks ankommen.

Ü: in Bungalows, (F)

12. Tag: Isalo Nationalpark - Tageswanderung

Der Isalo Nationalpark ist eine von Erosionen zu fantastischen und bizarren Felsformationen gestaltete Gebirgslandschaft mit Höhlen, tiefen Schluchten, Bächen und schönen Oasen. Unsere heutige Tageswanderung führt durch einmalige Kalksandsteinformationen ins Tal der Affen. Hier ist der Lebensraum zahlreicher seltener Tier- und Pflanzenarten, natürlich auch der Lemuren. In einem Canyon mit einem natürlichen Badepool unterbrechen wir die Wanderung, kühlen uns ab und genehmigen uns unser Picknick, bevor wir die einzigartige Landschaft auf unserer Wanderung erkunden.

Ü: in Bungalows wie am Vortag, (F), Gehzeit: ca. 5 - 6 Stunden (Kurzvariante möglich)

13. Tag: Tulear - Ifaty - Westküste an der Straße von Mozambik

Nach dem Frühstück brechen wir nochmals auf, um den Nationalpark des Isalo auf einer Wanderung zu erleben. Danach geht unsere Fahrt weiter in Richtung Tulear. Wir erreichen Ifaty an der Westküste, wo wir für zwei Nächte in einem Strandhotel übernachten. Auf dem Weg dorthin sehen wir interessante Dornenwaldvegetationen mit eindrucksvollen Baobabbäumen, die wie wild verstreut in dieser Umgebung wirken.

Ü: Strandhotel, (F), Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden

14. Tag: Baobabs und Indischer Ozean

Wir unternehmen eine geführte, gemütliche Wanderung im interessanten Dornenwald mit eindrucksvollen Baobabbäumen. Der Rest des Tages bleibt zum Relaxen und Erholen in der Hotelanlage an der Küste des Indischen Ozeans oder es besteht die Möglichkeit zu fakultativen Ausflügen wie z.B. die Besichtigung eines Fischerdorfes. Ein vorgelagertes Korallenriff lädt zum Schnorcheln ein und wer will kann auch eine Bootstour auf dem Indischen Ozean unternehmen (fakultativ).

Ü: Strandhotel, (F), Gehzeit: ca. 1 Stunde

15. Tag: Flug Tulear - Antananarivo

Unsere letzte Etappe im Süden Madagaskars führt auf herrlicher Strecke zurück nach Tulear. Immer wieder begegnen uns schwer beladene Ochsengespanne auf abenteuerlicher Sandpiste am glitzernden Meer entlang. Wir fliegen zurück nach Antananarivo, wo wir uns im Hotel einquartieren. Je nach Ankunft bleibt noch Zeit für Besichtigungen in der Hauptstadt.

Ü: Hotel in Antananarivo, (F)

16. Tag: Flug nach Diégo Suarez - Montagne D'Ambre Nationalpark - Wanderung

Am frühen Morgen erfolgt der Flug in den äußersten Norden Madagaskars, nach Diégo Suarez, eine alte Kolonialstadt, in einer traumhaft schönen Bucht gelegen. Hier landete am 10. August 1500 der Portugiese Diego Diaz als erster Europäer in Madagaskar. Wir werden von unserem Reiseleiter empfangen, der uns im nördlichen Teil Madagaskars begleiten wird. Der heutige Tag führt uns zum Montagne d'Ambre Nationalpark, der für seine artenreiche Fauna und Flora bekannt ist.

Nach dem Picknick beim Parkeingang wandern wir in einem der wenigen Bestände mit primärem Regenwald zu einem versteckten Wasserfall und versuchen die verschiedenen Lemurenarten ausfindig zu machen.

Ü: Hotel in Diégo Suarez, (F), Gehzeit: ca. 2 Stunden

17. Tag: Tsingy Rouge - Nationalreservat Ankarana

Heute erreichen wir einen weiteren landschaftlichen Höhepunkt der Reise: die „Tsingy Rouge“. Die roten Tsingy sind ein rotgefärbtes Wunderwerk der Natur aus Mergel und Kalkstein, das wir auf einer kurzen Wanderung (ca. 1 Stunden) erkunden. Weiter geht es zum Nationalreservat Tsingy of Ankarana. Übernachtung in einfachen Bungalows bei Dorfbewohnern (Bett, saubere Wäsche und Moskitonetz sind vorhanden).

Ü: einfache Bungalows, (F/M/A)

18. Tag: Nationalreservat Ankarana - Tageswandwanderung

Das Reservat Tsingy of Ankarana beherbergt fantastische Nadelfelsen, die sich aus dem kalkhaltigen Untergrund gebildet haben. Zahlreiche Canyons und Höhlen befinden sich in dieser zerklüfteten Umgebung. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind in der spektakulären Kulisse des „Tsingy of Ankarana“ und im umliegenden Primärwald zuhause. Wir bewundern eine bunte Vogelwelt und beobachten mit etwas Glück Eisvögel und Fischadler. Am frühen Morgen unternehmen wir eine 4-stündige Wanderung zu den Tsingys mit deren spektakulären Hängebrücken. Für Teilnehmer, denen diese Wanderung zu lange ist, ist eine 2 stündige Kurzversion an den Rand der Tsingys möglich. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß einen imposanten Canyon (2.5 Std. Wanderung) mit seinen Fledermaushöhlen. Wir wagen uns vor in eine dieser Höhlen und beobachten die Fledermäuse an ihren Schlafplätzen.

Ü: Hütte wie am Vortag, (F/M/A), Gehzeit: Vormittags 4 Stunden (Kurzvariante 2 Stunden), Nachmittags 2,5 Stunden

19. Tag: Ankarana - Ankify - Inselparadies Nosy Be

In Richtung Süden erreichen wir heute Ankify, wo das Schnellboot bereit steht, um uns zur Trauminsel Nosy

Be zu bringen. Einen erholsamen Abschluss unserer Reise erleben wir auf der traumhaften Insel Nosy Be. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden, herrlichen Bade- und Schnorchel-Möglichkeiten hat die Insel nichts von ihrem natürlichen Charme verloren. Entlang der Westküste erreichen wir gegen Mittag unser schönes Strandhotel, wo wir uns für drei Nächte einquartieren.

Ü: Strandhotel, (F)

20. Tag: Nosy Be - Lokobe Nature Reserve

Heute unternehmen wir einen Ausflug mit einem Einbaum (Katamaran). Nach einer einstündigen Fahrt im Einbaum erreichen wir das Lokobe Nature Reserve. Auf einer leichten Wanderung können wir nochmals Lemuren, Mohren- und Weselmakis sowie Chamäleons beobachten. Nach einem Picknick am Strand geht es mit Einbaum und Minibus zurück zum Hotel. Heute verlässt uns unser Reiseleiter.

Ü: Strandhotel wie am Vortag, (F), Gehzeit: ca. 1 Stunde

21. Tag: Nosy Be - Erholung

Der letzte Tag bleibt entweder zur Entspannung oder für eine erneute fakultative Aktivität auf Nosy Be.

Ü: Strandhotel wie am Vortag, (F)

22. Tag: Nosy Be - Rückflug

Am Vormittag heißt es Abschied nehmen vom einzigartigen Inselparadies im Indischen Ozean - Madagaskar. Transfer zum Flughafen und Rückflug je nach Flugplan über Antananarivo, Addis Abeba oder La Reunion nach Europa.

Hinweise

Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Prophylaxe gegen Malaria ist empfehlenswert (nähere Infos erhalten Sie von Ihrem Hausarzt oder bei einem Tropeninstitut).

Einreise

Reisepass (mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültig).

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung bzw. -änderung erforderlich werden.

Eine Gruppenreise lebt durch den Zusammenhalt im Team und ein höfliches und freundliches Miteinander. Toleranz, Mithilfe bei Gemeinschaftsarbeiten, Flexibilität und Teamgeist helfen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis zu gestalten.

Anforderungen

Reisen mit leichten bis mittleren Wanderungen mit Wanderzeiten von 3 bis zu 5 Stunden. Teilweise mit steinigten Routen und auch mal querfeldein. Moderate Steigungen mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern. Schwindelfreiheit ist nicht erforderlich. Leichte Wanderschuhe sind erforderlich, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken. Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.